

Cultural Commons Collecting Society (C3S)  
Meik Michalke  
Am Straussenkreuz 11  
40229 Düsseldorf

<http://www.c3s.cc>  
[presse@c3s.cc](mailto:presse@c3s.cc)

m.eik michalke: +49.177.4857629  
Wolfgang Senges: +49.173.2782957

Düsseldorf, den 26. September 2013

## **Informationen zur Pressekonferenz am 27. September**

Liebe Damen und Herren,

Mit der vorliegenden digitalen Pressemappe geben wir Ihnen Informationen und Zahlen zur Cultural Commons Collecting Society an die Hand. Darin enthalten:

- allgemeine Darstellung der Cultural Commons Collecting Society
- Pressemitteilung: Bericht zur Gründung
- Pressemitteilung: C3S wird von Jamendo unterstützt
- umfassende Informationen zur Gründung
- Eckdaten
- Rückblick auf die Entstehung der C3S
- Philosophie der C3S
- Pressespiegel & Aufzeichnungen (Video & Audio)
- Material zur redaktionellen Verwendung

Interview-Termine können bei vorheriger Anfrage gerne vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst

**Das Team der C3S.**

## Über die C3S

Die C3S ist eine 2010 gestartete Initiative zur Gründung einer modernen Verwertungsgesellschaft für Musik.

Eine wachsende Zahl von Urheber\_innen kann oder möchte nicht von der GEMA vertreten werden. Die C3S ist als Europäische Genossenschaft konzipiert (nicht als wirtschaftlicher Verein), in der alle nutzenden Mitglieder über gleiches Stimmrecht verfügen (nicht nur der gutverdienende Teil). Es ist Ziel der C3S, durch Verwendung moderner Kommunikationstechnologie eine unkomplizierte Abwicklung bei optimaler Verteilungsgerechtigkeit zu ermöglichen.

Anders als die exklusive Vertretung des gesamten Werkkatalogs der Urheber\_innen durch die GEMA, soll die C3S die Vertretung auch einzelner Werke erlauben. Neben klassischem Urheberrecht soll Unterstützung für alle Creative-Commons-Lizenzverträge erstmals Marktgleichheit auch für alternative Lizenzierungskonzepte herstellen. Nach erfolgreichem Start in Deutschland soll der Zulassungsbereich schrittweise europaweit ausgebaut werden.

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

**Sperrfrist: Keine.**

## **Gründung der GEMA-Alternative C3S in Hamburg**

**Am 25. September 2013 wurde die Europäische Genossenschaft "Cultural Commons Collecting Society SCE mbH" gegründet. Im Rahmen des Hamburger Reeperbahnfestivals versammelten sich 50 Gründerinnen und Gründer aus Deutschland, Österreich, England und Frankreich, um ihre Unterschrift unter die Satzung zu setzen. Gemeinsam brachten sie das Startkapital der C3S in Höhe von € 31.150 auf.**

### **Geschäftsführung**

Die Gründungsversammlung wählte einen elfköpfigen Verwaltungsrat, bestehend aus den Mitgliedern

- Danny Bruder (Leitung Netzwerk Kunst & Kultur)
- Tanja Mark (Leitung Marketing & PR)
- m.eik michalke (Leitung Kulturpolitik)
- Florian Posdziech (Leitung Webentwicklung)
- Christoph Scheid (Leitung Technologie)
- Sven Scholz (Leitung Kommunikation)
- Holger Schwetter (Leitung Finanzierung & Forschung)
- Wolfgang Senges (Leitung Geschäftsentwicklung & Partnerschaften)
- Meinhard Starostik (Leitung Wirtschaftsrecht & Rechnungswesen)
- Michael Weller (Leitung Urheberrecht)
- Veit Winkler (Leitung interne Organisation)

Zu den ersten geschäftsführenden Direktoren der zukünftigen GEMA-Alternative wurden einstimmig und ohne Gegenstimmen Wolfgang Senges und m.eik michalke ernannt.

"Wir haben die C3S aus dem Nichts bis zu dieser Genossenschaftsgründung geführt. Damit haben wir eine wichtige Etappe auf dem Weg zum großen Ziel erreicht, eine vollwertige Alternative zur GEMA zu installieren", erklärt Senges. "Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und werden nun mit dem gleichen Einsatz auf die notwendige Zulassung durch das Patentamt zusteuern", ergänzt Michalke.

Erste Einzelheiten zum zukünftigen Kurs der C3S-Genossenschaft werden auf einer **Pressekonferenz** bekanntgegeben, die angekündigt ist für

Freitag, 27.09.2013

13:30 – 14:00 Uhr

Hamburg Reeperbahnfestival

Osborne Lounge (Tanzende Türme, 20. OG)

<http://url.c3s.cc/hhpress>

### **Kulturpolitisches Grundsatzprogramm**

Die Initiator\_innen der C3S veröffentlichten zudem ein Manifest, um ihren kulturpolitischen Vorstellungen Ausdruck zu verleihen:

<http://blog.c3s.cc/warum/>

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

**Sperrfrist: keine.**

## **C3S erhält Unterstützung von CC-Musik-Plattform Jamendo**

**Düsseldorf, 27. September 2013 – Nur zwei Tage nach der offiziellen Gründung wartet die Cultural Commons Collecting Society (C3S) mit einem ersten prominenten Unterstützer für die Lizenzierung von Creative-Commons-Inhalten auf: Jamendo ist die weltgrößte Download-Plattform für CC-Inhalte mit einem Angebot von 400.000 Songs von mehr als 30.000 Künstlern. Die C3S hat bereits den Zuspruch einer rasch wachsenden Community erhalten und ca. 130.000 € mittels Crowdfunding und in Form von Startkapital gesammelt. Jetzt knüpft die C3S auch Verbindungen zur Musikindustrie.**

Jamendos Bereitschaft, die C3S zu unterstützen stellt den ersten Schritt hin zum Erreichen zweier Ziele der C3S dar. Zum einen soll unabhängigen Musikern ein bequemer Weg zur Registrierung ihrer Werke geboten werden – dies baut auf der Arbeit einer Verwertungsgesellschaft auf, die wie die C3S jede Creative-Commons-Lizenz und All-Rights-Reserved-Lizenzen anbietet. Zweitens soll ein Markt geschaffen werden, die Etablierung von Geschäftsmodelle auf der Basis neuer Lizenzmodelle verbessert.

Beide Geschäftsführer der C3S betonen die Notwendigkeit, sich der zwei Seiten bewusst zu sein: "Die C3S beabsichtigt nicht, mit Plattformen wie Jamendo am Markt zu konkurrieren", erklärt Wolfgang Senges. "Jede Verwertungsgesellschaft sollte eine hoch effiziente Integration mit den Arbeitsabläufen der Anbieter am Markt ermöglichen und dabei heutige Anforderungen erkennen und adäquate Lösungen bieten." m.eik michalke ergänzt: "Die C3S wird die Last des Verwaltungsaufwands von den Schultern von Urhebern nehmen – im Gegenzug erhält man völlige Freiheit bei der Lizenzierung."

Pierre Gérard, Mitgründer und Geschäftsführer von Jamendo: "Wir haben verfolgt, wie sich das C3S-Projekt entwickelt hat; und wir freuen uns zu sehen, dass es nun gegründet wurde. Noch ist es ein langer Weg, aber unsere Community wartet darauf, beides zu haben - einen kommerziellen Dienst, der den Musiker bei der Vermarktung unterstützt, und eine innovative Verwertungsgesellschaft."

Die C3S führt derzeit weitere Gespräche mit Unternehmen und Verbänden. Es sind mehr Neuigkeiten in der nächsten Zukunft erwarten.

### **About Jamendo**

[Jamendo](#) is the largest platform for free music in the world. It allows independent artists to showcase their creations and to find new fans looking for new music.

The Jamendo catalog is published under Creative Commons licenses that allow artists to publish their music and to preserve their rights, while providing users the freedom to download and share it.

The innovative business model created by Jamendo allows both the free download of music for users and compensation for artists in case of commercial use, thanks to the [Jamendo PRO](#) service which sells music licenses for professionals at very attractive rates in a very fast and simple way.

# Cultural Commons Collecting Society (C3S SCE mbH)

Gründungsdatum: 25. September 2013  
Juristische Form: Europäische Genossenschaft  
(*Société Coopératif Européenne*, SCE)  
Satzung: [http://www.c3s.cc/legal/C3S\\_de\\_draft.pdf](http://www.c3s.cc/legal/C3S_de_draft.pdf)

## Geschäftsführende Direktoren

m.eik michalke  
Wolfgang Senges

## Verwaltungsrat

Vorsitzender: Meinhard Starostik  
stellv. Vorsitzender: Danny Bruder  
Protokollführer: Florian Posdziech

Mitglieder des Verwaltungsrats: Danny Bruder (Netzwerk Kunst & Kultur)  
Tanja Mark (Marketing & PR)  
m.eik michalke (Kulturpolitik)  
Florian Posdziech (Webentwicklung)  
Christoph Scheid (Technologie)  
Sven Scholz (Kommunikation)  
Holger Schwetter (Finanzierung & Forschung)  
Wolfgang Senges (Geschäftsentwicklung & Partnerschaften)  
Meinhard Starostik (Wirtschaftsrecht & Rechnungswesen)  
Michael Weller (Urheberrecht)  
Veit Winkler (interne Organisation)

## Gründungsmitglieder:

Erik Albers  
Thumay Karbalai Assad  
Moritz Bartl  
Alexander Bräumer  
Karan Braun  
Danny Bruder  
Ingvo Clauder  
Florian Cziesla  
Roxanne de Bastion  
Fabian Fabian  
Noah Felk  
Tom Fabian Frey  
Elmar Geese  
Oliver Gierke  
Chris Henkel  
Thomas Hornstadt  
Hartmut Hotzel

Andreas Janson  
Bertolt Kenn  
Rainer Kersten  
Matthias Kubisch  
Christoph Längle  
Zoe.Leela  
Markus Lorenz  
Joachim Losehand  
Tanja Mark  
Manfredo Mazzaro  
Duke Meyer  
m.eik michalke  
Georg Nägle  
Benno Patzer  
Florian Posdziech  
Matthias Reinwarth  
Dr. Motte

Sebastian Rommel  
Etienne Rouge  
Thorsten Sander  
Christoph Scheid  
Benjamin Schlüter  
Sven Scholz  
Holger Schwetter  
Wolfgang Senges  
Tilmann Sommer  
Meinhard Starostik  
Thomas Ternes  
Michael Weber  
Michael Weller  
Axel Wiczorke  
Veit Winkler  
David Zurborg

## Weitere Zahlen:

### Supporter

- Aktive Unterstützer 75
- Community ca. 7.000

### Finanzierung (Stand 26. September 2013)

- Crowdfunding 99.435 €
- Startkapital 31.150 €
- Anzahl Investoren 1.623
- Zeitraum der Erwirtschaftung 74 Tage
- Summe gezeichneter Anteile 1.795



## Rückblick

- 2005 – 2008 Der u.a. von m.eik michalke und Christoph Scheid gegründete **OpenMusicContest.org e.V.**, späterer Trägerverein der C3S, richtet mit stetig zunehmendem Erfolg vier Wettbewerbe für unter Creative Commons lizenzierte Musik aus, um das Lizenzmodell öffentlich zu fördern.
- September 2009 Die Popkomm fällt aus – in die Bresche springt die u.a. von Tim Renner (Motor) und Andreas Gebhard (newthinking) neu gegründete Musikkonferenz **all2gethernow**. Mitkurator Wolfgang Senges trifft m.eik michalke und diskutiert mit ihm Möglichkeiten zur Förderung eines alternativen Verdienstmodells für unabhängige Künstler.
- Februar 2010 **Gespräch mit GEMA und Creative Commons** in München beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA), der Aufsichtsbehörde aller Verwertungsgesellschaften. Die Anfrage, ob GEMA-Mitgliedern eine Lizenzierung unter Creative Commons erlaubt werden könne wird mit Hinweis auf den Aufwand abgelehnt.
- Nach anschließendem **Gespräch mit dem Justiziar des DPMA** entschließen sich Michael Weller, m.eik michalke und Wolfgang Senges zum **Aufbau einer zweiten Verwertungsgesellschaft** für musikalische Werke neben der GEMA. Eine faire und flexible Konkurrenz zur GEMA ist der einzig gangbare Weg, um unabhängigen Musikern eine echte Teilnahme am Markt und somit ihren Lebensunterhalt zu sichern.
- Die C3S ist geboren.**
22. Mai 2010 Erste **öffentliche Ankündigung** des Projekts in der Sendung „Breitband“ (Deutschlandradio Kultur), live von der SIGINT-Konferenz des Chaos Computer Clubs in Köln.
6. September 2010 **Erste Präsentation** des Konzepts der C3S bei der Berliner Musikkonferenz all2gethernow.
2. Mai 2012 Nach der Vorstellung der C3S auf weiteren Konferenzen und in Interviews stellt die C3S erste Informationen online zur Verfügung und erhält starkes Presse-Feedback.
2. September 2012 Die C3S lädt ein zu einem **Barcamp**, und arbeitet mit 80 Besuchern und künftigen Mitgliedern an Konzept und Arbeitsweise der Verwertungsgesellschaft. Unter den Gästen: Bruno Kramm und Luci van Org. Am gleichen Tag startet die Aktion zur Sammlung der Unterschriften Beitrittsinteressierter: die **Absichtserklärung**.
- Dezember 2012 Beim 29C3 wird der Beitrag der C3S einer der erfolgreichsten und meist gesehenen: <http://url.c3s.cc/29c3>
19. Juni 2013 Mittlerweile haben **770 Personen die Absichtserklärung unterzeichnet**

und warten auf die Gründung, die Ende Juni angekündigt wird. Innerhalb von **nur einer Woche** werden darunter 50 Gründer gefunden, die gemeinsam das **Startkapital von 30.000 €** zu tragen bereit sind.

Juli 2013

Die **C3S startet in das Crowdfunding**. Bei der angestrebten Form als demokratisch geführte Genossenschaft ist die gemeinsame Finanzierung die logische Umsetzung.

Mit dem Risiko, 30.000 € bereits im Startkapital gesichert zu haben, werden dennoch weitere 50.000 € als Minimalziel gesteckt. Ideales Ziel sind 200.000 €, denn erst dann können Entwickler angestellt werden.

1. August 2013

**Nach 18 Tagen ist das erste Ziel von 50.000 € bereits erreicht.**

August 2013

Beim **Innovationswettbewerb "Digitale Medien NRW"** überzeugt das Konzept der C3S. NRW möchte die GEMA-Alternative **mit 200.000 € fördern**. Die Zahlung der projektgebundenen Gelder ist jedoch gebunden an die Verfügbarkeit von Eigenmitteln in Höhe von ebenfalls 200.000 €.

25. September

Gründung der C3S beim Hamburger Reeperbahn Festival.

30. September

Ende des Crowdfundings

## Planung

2013

- struktureller Aufbau und Abschluss strategischer Partnerschaften

2014

- Projektentwicklung im Rahmen Innovationswettbewerb „Digitale Medien NRW“

- Q1: Einstellung fester Mitarbeiter

- Q1/2: erste Generalversammlung

- weiterer Aufbau der Mitgliederzahl

2015

- frühestens Q3/4: Antrag auf Zulassung als Verwertungsgesellschaft

# The Cultural Commons Manifesto

*The Cultural Commons Manifesto by C3S is licensed under a [Creative Commons Attribution-NoDerivs 3.0 Unported License](#).*

Art is communication. There is no freedom of expression without freedom of art. Communication is learning by doing, ever evolving, reacting on others, re-using the same expressions and re-combining them into new meaning, re-expressing the same meaning in new ways, paraphrasing what was understood. And so is art.

Art, as an expression of human culture, eventually cannot be restricted or limited, because each restriction and limitation calls to artists to overturn it, each taboo begs to be broken, in a picture, in a song, in a dance, in software code, maybe in silence. The only restrictions and limitations which can prevail are those we agree upon ourselves, through honest and open discourse. In other words, communication.

## Reflection and inspiration

Art is neither good nor bad in itself, as all evaluation is subject to its time, cultural customs, historic context and individual ethics, to name but a few. It is perhaps not even a piece of work itself, but an event happening inside of each individual that is confronted with it, experiences it, thinks about it or completely rejects it. Art is what it does to us; the reflection and inspiration it invites us to. Reflection and inspiration are neither good nor bad in themselves. They are simply a necessity to make it through life. And so is art.

## Markets in the cultural commons

Art, in general, belongs to all humans alike, and all humans have the same right to their own contribution to the cultural commons. When works of art become items of trade, the parties involved are asked to respect this. So, this doesn't mean works of art, in general, have to be free of charge. The parties involved in sharing are asked to respect this, too. Trading works of art should be a means to support creating art, preserving art, and making art available to as many people as possible. So we all can have our own reflection and inspiration.

Cultural industries should thrive on art, but works of art should not be directed, crippled, forced into existence, or in other ways manipulated by industries. The respective markets should depend on art, but the actual art should not depend on these markets.

## Respect the authors

That said, the beliefs and wishes of the original authors of works of art should be the most important guideline to decide how these works are being treated. Authors should not be forced to waive these beliefs and wishes, in other words: their rights. Especially, they should not be tricked into a waiver of their rights by incomprehensible contracts, missing facts or false promises. Whenever authors give away any of their rights to works of art, it should be the result of an informed choice. For this, it must be possible for authors to have all necessary informati-

on and resources to make this informed decision. Appropriate time is such a resource.

### **Joining authors and the public**

Services and businesses whose purpose it is to distribute works of art and to bring them from authors to recipients should primarily serve these two, authors and recipients. They should not put their own interests above the interests of either of these two, because otherwise they are limiting the rights of authors or even the rights of us all. They would prevent art from being made and received in freedom, when they should be enablers of creative markets, of artful communication, of reflection and inspiration. Only if they serve authors and recipients in a fair manner, these two will be willing to treat them fairly in return. Artists want to give, and recipients want to give back. There is no need to take from them by force.

Services and businesses should enable them to share in all the ways they ask for. They should serve authors as producers, and not treat them like their product. They should enable them to experiment with all new ways of sharing, communication and transaction, and not force yesterdays' concepts

onto them, for selfish reasons. Business can be a legitimate means to sustain an authors' motivation and ability to produce cultural works. But it should allow for constant evaluation regarding how well it serves the two, authors and recipients.

### **Respect the dissenters**

When things change, we often must find new ways to deal with them. We will have different opinions, different ideas, different views on proposed solutions. There often is no single best solution, but alternative approaches to reach similar goals. Finding these solutions is a mission, not warfare. All concerned parties should therefore treat each other with due respect. They should always speak to the best of their knowledge, and restrain themselves from false accusations or deliberate misinformation. Criticism is most welcome and important, but it should not be based on mere ideology, be it new ideas or old practices. If we fail to uphold this, we probably deny ourselves the better part of possible solutions. This is all a process, not a state. And so is art.

## Pressespiegel & Aufzeichnungen (Auszug)

Video:

**Berlin Musik Week (Berlin, Sept. 2013):**

„Collecting Societies at a European Level“ (<http://url.c3s.cc/berlinpanel>)

**29C3 (Hamburg, Dez. 2012):**

„Der Mord fällt aus“ (<http://url.c3s.cc/29c3>)

Audio:

**Deutschlandfunk, Corso (12.08.2013)**

"Die GEMA-Rebellen"

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/corso/2212809/>

**WDR5, Scala (07.08.2013)**

"Eine Alternative zur GEMA?"

[http://gffstream-7.vo.llnwd.net/c1/m/1375874851/radio/scala/wdr5\\_scala\\_20130807.mp3](http://gffstream-7.vo.llnwd.net/c1/m/1375874851/radio/scala/wdr5_scala_20130807.mp3)

**DRadio Wissen (06.08.2013)**

"Fairer als die GEMA"

[http://www.dradiowissen.de/creative-commons-fairer-als-die-gema.36.de.html?dram:article\\_id=256554](http://www.dradiowissen.de/creative-commons-fairer-als-die-gema.36.de.html?dram:article_id=256554)

**Vienna Music Business Research Days (Discussion with Till Evert (GEMA) (June 2013):**

<http://musikwirtschaftsforschung.files.wordpress.com/2013/06/01-vmbrd13-evening-discussion.mp3>

<http://musikwirtschaftsforschung.files.wordpress.com/2013/06/02-vmbrd13-evening-discussion-qa.mp3>

Text:

**faz.net (17.09.2013)**

Gema-Alternative C3S: „Legalier Tausch schließt Profit nicht aus“

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/gema-alternative-c3s-legalier-tausch-schliesst-profit-nicht-aus-12578461.html>

**heise online (06.09.2013)**

„Berlin Music Week: Neue Verwerter braucht das Land“

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Berlin-Music-Week-Neue-Verwerter-braucht-das-Land-1951509.html>

**heise-online.de (15.08.2013)**

„NRW-Förderung für Projekt der GEMA-Alternative C3S“

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/NRW-Foerderung-fuer-Projekt-der-GEMA-Alternative-C3S-1936471.html>

**iRights.info (14.08.2013):**

„Creative Commons und C3S: Die Widersprüche der GEMA“

<http://irights.info/2013/08/14/creative-commons-und-c3s-die-widersprueche-der-gema/16695>

**VentureVillage (09.08.2013):**

„Meet C3S – the crowdfunded music rights society that wants to take on Germany’s GEMA“//

<http://venturevillage.eu/c3s-gema>

**taz (01.08.2013, Print & online):**

„Konkurrenz für die GEMA“

<http://taz.de/Crowdfunding-Initiative-fuer-Urheberrecht!/120995/>

**Hamburger Abendblatt (24.07.2013):**

„Konkurrenz für die Gema“

<http://www.abendblatt.de/kultur-live/article118328132/Konkurrenz-fuer-die-Gema.html>

**jetzt.sueddeutsche.de (21.07.2013; auch Print-Ausgabe: Süddeutsche Feuilleton):**

„Künstlerselbsthilfe“

<http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/574866/Kuenstlerselbsthilfe>

**netzpolitik.org (16.07.2013):**

“C3S: 'Über GEMA meckern reicht nicht, wir wollen, dass sich tatsächlich etwas verändert'”

<https://netzpolitik.org/2013/c3s-uber-gema-meckern-reicht-nicht-wir-wollen-dass-sich-tatsachlich-etwas-verandert/>

**futurezone.at (24.06.2013)**

"Deutscher gründet GEMA-Alternative C3S"

<http://futurezone.at/netzpolitik/deutscher-gruendet-gema-alternative-c3s/24.598.176>

**Material zur redaktionellen Verwendung:**

Logos:

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s\\_logo\\_horiz.eps](https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s_logo_horiz.eps)

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s\\_logo\\_icon.eps](https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s_logo_icon.eps)

Fotos:

Background

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/pics/C3S\\_BC\\_material\\_IMG\\_7424.jpeg](https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/pics/C3S_BC_material_IMG_7424.jpeg)

m.eik michalke

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s-press/michalke\\_meik\\_sigint-full.png](https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s-press/michalke_meik_sigint-full.png)

Wolfgang Senges

[https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s-press/foto\\_wsenges\\_copyright\\_barbara-senges-cc-by-nc-sa.JPG](https://dl.dropboxusercontent.com/u/2991622/c3s-press/foto_wsenges_copyright_barbara-senges-cc-by-nc-sa.JPG)

Homepage: <http://c3s.cc>

Crowdfunding: <http://www.startnext.de/c3s>

**Pressekontakt:**

presse@c3s.cc